

Eintauchen in die Krimiwelt von Petra Ivanov

Am letzten Dienstag lernten die vier Sekundarschulklassen der 2. Oberstufe im Ebnet die Schweizer Schriftstellerin Petra Ivanov kennen. In zwei Staffeln las sie aus ihrem Jugendroman *Delete* und beantwortete die Fragen der jungen Leute.

Von Ruth Buser

Eigentlich sei sie per Zufall zum Schreiben gekommen, erklärte Petra Ivanov. Nach der Rückkehr aus den Vereinigten Staaten – wo sie ihre Kindheit verbrachte – habe sie sich lange gesträubt, deutsche Bücher zu lesen. Dann entschloss sie sich, intensiv Deutsch zu lernen und arbeitete später als Übersetzerin. Durch ihren Job als Assistentin bei einer Zeitung kam sie auf den Geschmack, selbst journalistisch tätig zu sein. Und sie ging noch einen Schritt weiter, fing Anfang 2000 an, Bücher zu schreiben, um da auch ihre Fantasie ausleben zu können. 2005 erschien ihr erstes Buch, ein Krimi für Erwachsene. «Meine Bücher basieren auf einem realen Hintergrund – wofür ich umfangreich recherchiere – zeigen aber ein fiktives Verbrechen auf», erklärte die Autorin.

Eine Buchreihe

2009 gelang ihr der Sprung vom Erwachsenen-Buch zum Jugendroman.

«Für Jugendliche muss man ganz anders schreiben, nämlich einfacher, direkter», erklärt die Autorin. «Und was auch wichtig ist, die Figuren im Buch müssen glaubwürdig und interessant sein.» Mit *Reset* (2009), *Escape* (2010) sowie *Delete* (2011) hat sie eine eigentliche Buchserie geschrieben. Das Vierte trägt den Titel *Control* und wird 2012 auf den Markt kommen. Hauptfiguren sind Nicole, der 17-jährige Leotrim, Chris und Julie, welche je eine Hauptrolle spielen. In *Küssnacht* hat sie aus dem Buch *Delete* (was sie mit *Löschen*, *Verschwinden* übersetzt), vorgelesen. Darin schreibt sie aus der Sicht von Kochlehrling Chris, der ohne Saft und Kraft scheint und sehr verschlafen wirkt. Kein Wunder, er kifft sehr gerne. Dabei ist sein Vater ein *hohes Tier* bei der Kripo. Doch als seine kleine Schwester Lily, die er beim Einkaufen

einfach vor dem Geschäft im Kinderwagen stehen lässt, verschwindet, entwickelt er ungeahnte Aktivitäten, in die er auch seine drei Freunde involviert.

Bücherschreiben macht nicht reich

Im Vorfeld zur Autorenlesung vom letzten Dienstag lasen die SekundarschülerInnen je einen Jugendroman von Petra Ivanov. So hatten sie natürlich einige Fragen an die Schriftstellerin. Ein Girl wollte wissen, woher sie die Ideen für ihre Bücher nehme. Diese schöpfe sie aus der Zeit als Journalistin, bekäme aber auch Inputs ihres Ehemannes und ihrer Söhne. «Können Sie von ihren Büchern leben», fragte einer der Jugendlichen. Der Verkauf ihrer Bücher sichere ihr einen Drittel ihres Einkommens, erklärte Petra Ivanov. Ein Drittel verdiene sie durch Autorenlesungen und

Schreibkurse und der Rest stammt von Preisgeldern. Für *Escape* beispielsweise hat sie einen Preis der Leipziger Buchmesse erhalten.

Biografie

Petra Ivanov ist 1967 in Zürich geboren, verbrachte ihre Kindheit jedoch in den USA. Nach der Matura in Zürich folgte das Studium an der Dolmetscherschule Zürich. Sie arbeitete als freie Übersetzerin und Sprachlehrerin, ab 1995 war sie Redaktionsassistentin und ab 2000 Lokalredaktorin. Es folgten Kurse in Erwachsenenbildung und Journalismus. Heute ist sie freie Journalistin und Schriftstellerin. Petra Ivanov ist Mutter von zwei Jungs und lebt mit ihrem Mann, der seinerseits drei Söhne hat. Insgesamt schrieb sie neun Bücher für Erwachsene und vier Jugendromane. Sie hat diverse Werkbeiträge und Auszeichnungen erhalten. Als freie Mitarbeiterin beim Tages-Anzeiger schreibt sie Artikel und Reportagen zu sozialen Themen, Entwicklungszusammenarbeit, Kriminalität und macht Porträts. Zudem ist sie Gerichtsberichterstatteerin beim SALDO.

Die Schweizer Schriftstellerin Petra Ivanov stellte in der Bibliothek im Schulhaus Ebnet ihr neues Jugendbuch *Delete* vor.

Foto: rbs

